

Q1 Qualifikationsphase – Unterrichtsvorhaben 3

Kompetenzstufe B1 mit Anteilen von B2 des GeR

« *Existence et identité humaine – moi et les autres* »

Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std.

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- **Orientierungswissen:**
erweitern und festigen in Bezug auf folgende Themenfelder:
Unterschiedliche Lebenskonzeptionen
Freiheit und Glück
Freundschaft und Liebe
Das Selbst und der Andere
Krankheit und Tod
- **Einstellungen und Bewusstheit:**
sich kritisch und vergleichend mit verschiedenen Lebenskonzeptionen und Herausforderungen auseinandersetzen und eigene Vorstellungen und Verhaltensweisen dazu in Beziehung setzen
- **Verstehen und Handeln:**
sich aktiv in unterschiedliche Lebenssituationen hineinversetzen, dabei Empathie entwickeln, eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen anderer vergleichen, diskutieren und problematisieren.

Funktionale kommunikative Kompetenz

- **Leseverstehen:**
vor allem aus literarischen (narrativen sowie dramatischen) Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wesentliche Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
 - **Hör-/Hör-Sehverstehen:**
aus medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen (z.B. Hörfassungen oder Verfilmungen literarischer Vorlagen)
 - **Schreiben:**
analytische, erörternde und kreative Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers verfassen
 - **Sprechen:** an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen
Verschiedene Lebenskonzeptionen in ihren wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen
 - **Sprachmittlung:**
einem Partner in der Zielsprache Inhalte aus authentischen Texten wiedergeben
- Verfügen über sprachliche Mittel:**
- **Wortschatz:** Wortfelder zu *conceptions de vie, liberté et bonheur, amour et amitié, mort et maladie, problèmes existentiels*
grundlegendes Textbesprechungs- und Textproduktionssvokabular zur Analyse narrativer und dramatischer Texte
 - **Grammatische Strukturen:** Wiederholung nach Bedarf

Text- und Medienkompetenz

- **analytisch-interpretierend:** literarische Texte in ihrer Kernaussage und ihren wesentlichen Aspekten interpretieren und dabei grundlegende Verfahren der Textanalyse mündlich und schriftlich anwenden

- **produktions-/anwendungsorientiert:**
In Anlehnung an komplexere Ausgangstexte eigene Texte kreativer, informativer, deskriptiver sowie argumentativ-appellativer Ausrichtung verfassen

Sprachlernkompetenz

- unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien zur Texterschließung sowie zum Verfassen eigener Texte nutzen
- Fachübergreifende Kompetenzen und Methoden selbständig sachgerecht nutzen

Sprachbewusstheit

- Individuelle Sprachverwendung verschiedener Autoren bewusst wahrnehmen, analysieren und historisch/regional einordnen

Texte und Medien

Texte: Literarische Texte: narrative Texte (z.B. „*Le petit prince*“ als Ganztext) und/oder dramatische Texte (z.B. Auszüge aus „*Le malade imaginaire*“ von Molière)

Medial vermittelte Texte: Spielfilme, z.B. „*Les intouchables*“

Projektvorhaben

Mögliche Projekte: selbständige Erarbeitung und kurze Präsentation eines literarischen Werkes, auch in Verbindung mit dem „Prix des lycéens allemands“

Lernerfolgsüberprüfungen

Klausur:

1. Teil: Überprüfung der Teilkompetenzen Leseverstehen/Schreiben integriert (70%)
2. Teil: Hör-/Hörsehverstehen

Sonstige Leistungen (die kontinuierlich oder punktuell in die Leistungsbewertung eingehen):

- Schriftliche Übungen: Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (begrenzt auf 30 Minuten, maximal 2 pro Schulhalbjahr)
- Anfertigen von schriftlichen Ausarbeitungen
- Teilnahme am Unterrichtsgespräch
- Präsentation von Hausaufgaben und Mitarbeit an deren Auswertung
- Erstellen von themenbezogenen Dokumentationen
- Präsentationen (z.B. Referate, Lesungen, szenische Darstellungen)
- Mündliche Überprüfungen